

Es lebe das Schweizer Design!

Das Möbelhaus H100, Edition Populaire und Partner beleuchten die Schweizer Designgeschichte und erzählen diese weiter. Vier ikonische Möbelentwürfe als Reeditionen sind das erste sichtbare Resultat einer spannenden Zusammenarbeit und Spurensuche.

Redaktion: Roland Merz



Kurt Thut

Der Schweizer Designer Kurt Thut ist bekannt für seine minimalistischen und funktionalen Entwürfe wie dieses elegante Sideboard aus dem Jahr 1953. Das «Modell 943» mit Pavatex-Schiebetüren verfügt über zwei gleich grosse Fächer, die jeweils mit zwei Regalböden ausgestattet sind. Diese können auf beiden Seiten in der gewünschten Höhe individuell platziert werden. Das zeitlose Möbelstück bietet ausreichend Stauraum und ist ein Klassiker des Mid-Century-Designs aus dem letzten Jahrhunderts.

Dieter Waeckerlin

Das Sideboard «Sesam» (Entwurf 1958–1960) von Dieter Waeckerlin, einem der bedeutendsten Schweizer Designer und Innenarchitekten des 20. Jahrhunderts, besticht durch seine zeitlose Eleganz und klare Formgebung. Gefertigt aus hochwertigem Eichenholz und ausgestattet mit Schiebetüren sowie beidseitig jeweils zwei Regalböden, vereint es ästhetische und funktionale Aspekte. Das reduzierte Design spiegelt die puristische Formgestaltung vieler Möbel aus den 1960er-Jahren wider.

Im Rahmen der Zurich Design Weeks präsentieren Edition Populaire und das Möbelhaus H100 sorgfältig selektionierte Schweizer Designklassiker. Diese edle Auslese von ikonischen Möbeln überzeugt nicht nur gestalterisch, sondern besitzt auch heute noch grosse Relevanz. Die Stücke sind Teil der umfangreichen H100-Sammelhistorie: Über Jahre hinweg wurden ausgewählte Möbelentwürfe mit zeitlosem Design entdeckt, bewahrt und werden nun als authentische Neuproduktion originalgetreu einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Zu sehen sind vier Schweizer Möbelklassiker, welche Designgeschichte erzählen und diese in Form ihrer Reeditionen in die Gegenwart übersetzen: das Sideboard «Modell 943» von Kurt Thut, das Sideboard «Sesam» von Dieter Waeckerlin, der Schrank «Squadra» von Klaus Vogt sowie der Stapeltisch «RH 117» von Robert Haussmann. Die beiden Sideboards werden bereits in Serie produziert und anlässlich der diesjährigen Design Weeks lanciert und zum Verkauf angeboten. Vom

«Squadra»-Schrank und vom Stapeltisch werden die finalen Prototypen ausgestellt sein.

Begleitet wird die Ausstellung im Möbelhaus H100 an der Hohlstrasse im Herzen von Zürich von einer öffentlichen Gesprächsreihe, in welcher die Designer, enge Familienmitglieder und Designexpert:innen die einzelnen Möbelstücke genauer beleuchten und vorstellen. Ziel ist es, in einem gestalterischen Dialog das Potenzial und die Aktualität von Schweizer Designtradition sichtbar zu machen, Unterschiede zu entdecken, Parallelen zu lesen und das Schweizer Designschaffen vergangener Tage mit heutigen Augen zu betrachten. Die vier Möbelstücke bilden den Anfang dieser grossartigen Zusammenarbeit von Gestalter:innen, Erben, Initianten und nicht zuletzt von bereitwilligen Partnern sowie Investor:innen. Liebhaber:innen guter Gestaltung dürfen gespannt sein auf weitere Neuigkeiten, auf Designgeschichten und Reeditionen, welche in den kommenden Monaten die Möbelwelt in der Schweiz und über ihre Grenzen hinaus bereichern werden.

www.h100.ch
www.editionpopulaire.ch

PANEL-TALKS

KLAUS VOGT
 Mittwoch, 10. September, ab 18.30 Uhr,
 Talk 19 Uhr

DIETER WAECKERLIN
 Donnerstag, 11. September,
 ab 18.30 Uhr, Talk 19 Uhr

KURT THUT
 Freitag, 12. September, ab 19 Uhr,
 Talk 19.30 Uhr

ROBERT HAUSSMANN
 Samstag, 13. September, ab 17 Uhr,
 Talk 17.30 Uhr

EVENT-PARTNER

ai-s Archiv Innenarchitektur Schweiz
 Archives d'architecture d'intérieur Suisse
 Archivio di architettura d'interni Svizzera

VSI.asai.

+ IDH Arch

H100 Das Möbelhaus